Jochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der (1) Giadi Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Erpedition: Biebrid a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Zean Cauer,

Ungeigenpreis: für bie Sgefpaltene

Colonelzeile ober beren Raum 30 &

Reklamezeile 100 å.

Bezugspreis: monatlich 175 & einschlieftich

Bringeriohn. Wegen Postbezug naberes

bei jedem Poftamt,

Sepiember 1919 vorgesebenen Steuerfallen erhebt ber Landfreis Wiesboben einen Buschlag, ber 1% bes ber Berechnung ber Granberwerbstener zu Grunde gelegten gemeinen Wertes ober Beräuserungspreises

nleichkeitig auch seitens ber Gemeinde ein Zuschlag bur Grunderwerbsteuer erhoben, so ermäßigt fich ber für die Rechnung bes Landfreifes Wiesbaden zu erbeited einschlag auf 3,0% des steuerbaren Grunds

Diefe Bufchlogbordnung tritt mit bem Tage ibrer Beröffentlichung in Straft.

Bleababen, ben 20, Mai 1920.

Der Mreisausichut bes Canbireifes Wiesbaden.

Die Erhebung eines Buichlages gur Grunber-Die Ersebung eines Zuglieges zur eringertoerbesteuer leitens des Landtreifes Wiesdaden nach Rabgade des vorsiehenden Beschlusses wird der durch auf Erund des Erichses der Herren Minister 4. der Finanzen vom 20. Dit. 1919 — Reg.-Amitabl. 5. 333 — für die Taner eines Sahres genehmigt. Wiesdaden, den 25. Mai 1920.

Der Regierungs-Brafibent.

Bird veröffentlicht: Biesbaden, den 26. Mai 1920. Ber Borsiyende des Kreisausschusses. Der Borsiyende des Kreisausschusses. J. B.: Schlift.

J.-Mr. II 1566/2.

gen

dni

len-

ifen

cur

HINK

Nichtamilicher Teil.

Lages-Kundician.

London. Mus ber an bie Deutschen gerichteten alliterten Roje, in ber mit Rudficht auf bie beutichen Bablen ber Aufschub ber Konferens tern und Abmachungen wegen der Sicherung Durchführung bes Bertrages in Butunft gu

Rückehr der deutschen Birtschaftsunterhandler aus Daris.

Die beutschen Wirtschaftsunterhandler, bie du den Berhandlungen mit den frangösischen Bertretern in Paris weilten, find nach Deutschland gurudgefehrt, nachdem ber 3med ber Relie erreicht ift.

Dieje Berhandlungen trugen lediglich ben Charafter von Borbefprechungen, einer Gubungnahme und porläufigen Drientierung. Die Aussichten für einen guten Berlauf und erfolg-teichen Abichluß ber Parifer Wirtichaftsver-Sandlungen werben von ber beutschen Delegation als gunftig bezeichnet. Wann die beutthen Delegierten nach Baris gurudtehren merden, ift noch unbestimmt.

Gardiner über Deutigiand.

I. B. Garbiner, ber angelebene englische Bubligift, befindet sich für seine Zeitung, die Londoner Duis Armen in Deutschland, um die allgemeine Lage unseres Landes zu untersuchen. In der Dienzing-Ausgade des überalen englischen Blattes wird iein ein erster Artifel veröffenilicht. Garbiner beruft lich auf Zeugen aller Arrije, amtlicher und nichtami-Garbiner beruit der Zeigen aller Areife, annange allierter und beatigher, und fommit zu dem zutreffenden Ergebnis, daß es um Deutschland äußerst ernst siedt. Gardiner bente den Deutschland außerst ernst siedt. Gardiner benti besonders an Spa und möchte dazu beitragen, für diese wichtige Jusanwentunst den richtigen Gesit du erzeugen. "Die Entscheidungsfrage für Spa ist, ab Deutschand als ein going concern erhalten werden oder unwiderruslich in Stüde sullen soll", so libreibt unwiderruslich in Stüde sullen soll", so libreibt unwiderruslich in Stüde sullen soll", so hreibt er. "Wenn Spa nicht den inneren Auf-lefungsprozes aufbütt, dann wird Deutschland zu sing Berozeh aufbölt, bann wird Deutschland zu an deren Spisse gleich geordnet für das Heer Biedergutmachungsausschusses der Biedergeitmachungsausschusses der Berozelleitung und der Generals der Gerozelleitung und der Generals der Ge den des deutschen Boltes, er besüchtet, daß es der guartiermeister, für die Marine der Chej der Jarensamilie.

Dem Chej der Hernen gegenen jund man Aufschaftlichen.

Dem Chej der Hernen gegenen gegenen gegenen gegenen gegenen gegen

Amilicher Teil.

And und eine so der gegenwartigt gezeigt dat, mei das deutsche Silf." Ueber die gegenwartigt gezeigt dat, mei das deutsche Silf." Ueber die gegenwartigt met stellen eine Zentralabteilung, das Berdeutsche von Racht deutsche Silf. Ueber die gegenwartigt met stellen eine Zentralabteilung, das Berdeutsche von Racht deutsche Silf. Ueber die eine Gegenwartigt metersche eine Zentralabteilung des Berdeutsche deutsche Silf. Ueber die eine Gegenwartigt metersche eine Zentralabteilung, das Berdeutsche Gemitten von Racht deutsche Silf. Ueber die eine Gegenwartigt metersche eine Zentralabteilung, das Berdeutsche Gemitten von Racht deutsche Silf. Ueber die gegenwartigt metersche eine Zentralabteilung, das Berdeutsche Gemitten von Racht deutsche Silf. Ueber die gegenwartigt metersche eine Zentralabteilung, das Berdeutsche Gemitten von Racht deutsche Silf. Ueber die gegenwartigt metersche eine Zentralabteilung, das Berdeutsche Gemitten von Racht deutsche Silf. Ueber die gegenwartigte metersche eine Zentralabteilung, das Berdeutsche Gemitten von Racht deutsche Gemitten von Racht deutsche Silf. Ueber die Gescherten von Racht deutsche Silf. Den deutsche Silf.

Der Minifter bes Musmartigen, Dr. Rofter, but Der Minister des Auswärtigen, Dr. Roster, hat Eisterschaften einen Buschlag, der 1", des siedbaden einen Buschlag, der 1", des siedbaden einen Buschlag, der 1", des siedenung der Granderwerdsteuer zu Grunde sicherte dem Berliner Bertreter der in Jansdorust erschenung der Granderwerdsteuer zu Grunde sicherte dem Berliner Bertreter der in Jansdorust erschenung der Granderwerdsteuer zu Grunde sieden Berliner Berliner Bertreter der in Jansdorust erschenung der Granderwerdsteuer zu Grunde sieden Berliner Berliner Berliner der in Jansdorust erschenung der Granderwerdsteuer zu Grunde sieden Berliner Berliner Berliner den Jansdorust erschenung der Granderwerdsteuer zu Grunde sieden Berliner Berliner Berliner der in Jansdorust erschenung der Granderwerdsteuer zu Grunde sieden Berliner Berliner Berliner Berliner Berliner den Jansdorust erschenung der Grunderwerdsteuer zu Grunde sieden Berliner Berlin Reise des österreichischen Staatskanzlers nach Kom unter anderem folgendes: "Mit aufrichtiger Genugtuung begrüßen wir die jüngste Bolitik Italiens, die an Stelle von alten diplomatischen Knissen und "Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln" die Kotwendigkeit einer europäischen Solidarität zur Erreichung gemeinschen Aufdaues und Versöhnung in die Diskussion geworsen hat und diese Politik gegenüber anderen Anschauungen aufrecht verteidigt. Durch Tirol sühren die zwei direktesien Blutadern dieser Interessengemeinschaft." Reife bes öfterreichifden Staatsfanglers nach Rom

Die Rossen unseres Deeres.

Nach bem Heereshaushalt für 1914 betrug ble Friedensftarte des Seeres 800 640 Ropfe. Für biefe Starte maren an fortbauernden Musaaben veranichlagt 979 867 719 DR. Das ergibt auf ben Ropf bes Goldaten eine Durchschnitts. jabresausgabe von rund 1224 M.

Für bas jegige 100 000 Mann-Seer maren an fortbauernden Ausgaben zum Haushalt 1920 angemeldet rund 1 541 000 000 M. Diefe Summe wird sich infolge des Besoldungsge-sehes auf eima 2 Milliarden Mart erhöhen. Das ergibt auf ben Kopf eine Durchichnitts-jahresausgabe von 20 030 M. Dies ist alfo rund ber fiebzehnfache Betrag ber

ber Heereshaushalt ihre Rüdwirfung. Die Ropten für Berpflegung, Befleibung, Bewaffnung 3. arbeiteten. B. find um bas Bielfache gestiegen. Wie bie große Teuerung feden Privathaushalt außerordentlich start belastet und die Ausgaben auf eine noch nie dagewesene Höhe schraubt, so de mokraten der Kannmer auch in der sehten tritt dies naturgemäß beim Heer auch in die Ersschweng. Wir müssen jest ein Söldner erschleiten haben, folange Deutschland mit der unterhalten, in dem wir gezwungen sind, dem einzelnen, um tatsächsich brauchbare Leute Arieden der Auswere ihr eine Milberung der Auswere ihr eine Milberung der Auswere ihr eine Milberung der Auswere ihr eine Pringen. bem einzelnen, um tatfachlich brauchbare Leute zu erhalten, eine ausreichende Bezahlung zu gemähren. Während in dem auf der allgemeinen Wehrpflicht beruhenben alten Seere ber gemeine Mann neben freier Berpflegung und Unterfunft eine tägliche Löhnung von 30 Pigerhielt, begieht er jest eine Mindestvergütung - einschließlich Berpflegung und Unterfunft -100 000 Mann-Heer unter Zugrundelegung ber Anfäge im Heeresbausholt für 1914 eine Ausgabe von nur rund 122% Millionen Mart erfordern murde.

Die Rengliederung des Keichswedtministeriums.

Mm 1. Juni 1920 tritt folgende Reugliederung bes Reichswehrministeriums in Kraft: Dem Reichswehrminifter unmittelbar unter siellt find seine Adjutantur, die Rachrichten-stelle und ein Hauptbureau. Im übrigen wird bas Ministerium in drei Gruppen gegliedert,

erfeben. Berbindungen mit der ungarifden Reat-tion beständen, Brag fei Umichlageplan und tab-ginrtier. Im Muniterlager ichmore ieber barauf geht zum Aleinhandel über, wodurch wit einem daß dis zum 10. Juli in Deutschland noch was volleren werde. Der im Winter entlatiene Obert Reinhord werde dam Stadtkommandant von Bertin und besehle den dort in Regimentseindelt ivrimierten, in Wannichaftsvon Dienst tuenden 4000 Offizieren, denen die Pflicht der Stoßtruppe zugedackt ift. Die ietzt von dem anderen General Reindart unterdet aus New Porf, daß diese durchgenten Aleindart von der allein Bersiedellie neue Brigade in Döderlig werde greichtlich sein. Der Gegenrevolution nicht geschuld sein Berbilligung nur auf das geschlossen gehen des Publikums zurücztigühren sein erfabrlich fein. Der Generalftreit murbe burch Ber Affang und Ericbiefung aller Führer verhindert. Ein Beltungsverbot murbe nicht erfolgen, bagegen wurden ben opponierenben Beitungen "gefimungstreue Schriftleiter" aufgenötigt werben, bie icon

In halle find, wie verschlebene Beitungen berichten, in ber Rabe ber Raferne mohnenbe Burger von ber Sicherheitspolizei barauf aufmertjam gemacht worden, daß das Befande um die Roferne am 4. und 5. Juni Operations- | ftubung finden. gebiet werden murbe, weil an Diefen Tagen ein neuerlicher Butfc von lints organisiert werben würde. Während sich die rechtsstehende Reinhold über die tommenden Reichstagswahlen. Breise in Halle mit diesen Butschabsichten bes Dabei erklärte er, die beutschen Finanzen seien Breffe in Salle mit biefen Butschabsichten beschieftigt, schreibt die lintsstehende ben Rechts- trilbe und trofitos. Es bedürfe aller Energie, wenn partelen die gleiche Absicht gu. - Die "Ger- wir wieder hochtommen wollten. Er weile es von sich bei gleiche gleicht gu. baß lich, mit dem Gedanten des Staatsbanterotts gu mania" meint, es laffe sich nicht leugnen, daß ten allierten Rote, in der mit Kucht auf die auf die deutschaften Kote, in der mit Kucht auf die die deutschaften Kote, in der mit Kucht auf die die deutschaften Kote, in der mit Kucht auf die die deutschaften Kote, in der Massellen der Konsten wird, gebi die Erhöhung der Ausgaben ist auf ver die Gekonkten von 1914.

Die Erhöhung der Ausgaben ist auf ver die Kricht auf die Krich und Lints-Butschifter einander in die Sande

Frankreich.

Clemenceau über Deutschlands Entimudigung.

— einschlich Berpflegung und Unterkunft — die er im "Gaulois" berichtet: Clemenceau facte von durchschnittlich 20 Mark täglich. Ein heer sin der Friedensstärte von 1914 wirde also als Söldnerheer unter Jugrundelegung der Berhandlungen der Friedenstanzischen und amerikanischen Sachrendungen der Berhandlungen der Friedenstanzischen der Gestigen 100 000 Mann-Heeres den verursachen, während umgekehrt ein damerikanischen Sachrendungen der Berhandlungen der Friedenstanzischen der Gestigen 100 000 Mann-Heeres der Angelieren der Gestigen der Verursachen der Gestigen der Verursachen der Gestigen der Verlächen der Berinden der Friedenstanzischen der Gestigen der Verlächen der Gestigen nen Goldmart bezisser. Frantreich hätte sur leinen Anteil die Kampfzone wieder ausbauen sollen. Er sei dageeen gewesen. Schließlich habe man sich auf die Losung des Bertrages von Bersailtes geeinigt, nämlich auf ein System, das Capus unter Zustimmung Cle-System, das Capus unter Zustimmung Cle-System, das Capus unter Justimmung Cie Ostofrise Linie, Rach dem Tode Adolph Worrmanns menceaus das "System des offenen Kontos" leitete er das gesante Geschäft. Die Worrmannsche Albeite war lange Zeit hindurch die stärsste Flotte als ständiger Kontrollorganismus eine Kolle aller Länder im Dienste der afrisanschen Küsten. lpiele. Darin sei er (Clementeau) mit Boin- Eine ausfändliche Sploniu. Die burch Beteili-care einig gewesen, und er fande es begreifich, gung am Kommunistenputsch in Sangerhausen bion-

versammtung kommissarisch zugeteilte par-lamentarische Staatsseferetär leitet gesandert die Gesamtuntersuchung sämischer mit den warzereignissen zusammenhängender Bor-gänge.

Beschiebendert Reinster hebers gingen vor allem lätere herunter. — Der Preissoss auf allen Gebie-ten des amerikanischen Birksaftsledens macht sich immer stärker demerkdar, Meis und Speck sieden um 2,5 Dollar pro Tonne, Juder um 1 Cent pro Phund — Die Rational Essention of Manusactung in Rem Dort eritart in einer Entichliefjung ihrerdeutsichen Dessenklichten Meisen zuhlreichen zuhlreichen Barben Ihre geben bekannt und lieb geben der heichen Selbentampf im Weisen Burch seinen Heige dem deutschen Empfinden innig nabenebischen Triege dem deutschen Musichen Warch seinen Heigen der Geber ganz besonders bedaht worden. Weben Bausichen Bausich der Geber ganz besonders des dasserichtlichen Wausich der geographischen Lage müße man Ticol eine große Bedeutung für die auswährlichten Van der Gegen der Verlagen der Verlagen der Geschen der Verlagen der Verlagen der Geschen der Verlagen der Geschen der Verlagen der Verlagen der Geschen der Verlagen der Geschen der Verlagen von Verlagen der V gebt zum Kleinhandel über, wodurch mit einem Schlage die noch gestern geltenden Preise um 50 n. 3. unterboten werden. In Boston fündigten die Warenhäuser sür Baumwollwaren, Leinen usw. eine Ermäßigung um 25 v. 3. an. In Arkansas wurden die Schubpreise mit einem Schlage von zwösst Dostar

Scheldemann Oberburgermeifter von Grog-Berlin?

Die "Deutsche Bariamentoforrespondeng" be-eichtet: Jum Oberburgermeifter ber fünftigen Stadegemeibe Erog. Berlin ift, wie aus unterrichteten Breifen verfautet, u. a. ber Führer ber Debr-beitofogialbemofratie Coelbemann, ber gegenwörtig in Kassel an der Spipe der Stadtverwaltung steht, in Aussicht genommen. Seine Wahl soft auch bei den Unabhängigen Sozialdemokraten Unter-

In Dresben iprach ber fachfilde Finangminifter

lich Mitteilungen über fehr unwirtichaftliche Tu taufe für die Berliner Gicherheitevolizei. Beht teilt das Blatt mit, daß von der vorgefehren Dienitftelle, ber Reichewirtichafteftelle für Tertilien, welde bie Einfuhrgenehmigung erteitt hatte, nummehr biele Einfuhrbewilligung zusätgezogen worden ist. Weiter find Major Sauer, der Abteilungsvorstand der Beschaffungsstelle der Sicherheitspolizet, und deren fausmännischer Leiter Direktor Glourdet vorläufig die dur Rädrung der Lingelegenheit beutiaubt worden ben.

Kleine Miffeilungen.

Baris. Alfred Capus hatte eine Un-terredung mit Clemenceau, über Beibe von Blättern belorgt, ist vom Konzern der die er im "Gaulois" berichtet: Clemenceau Kölner Erzsirma Otto Wolff erworden worden, die

tare einig gewesen, und er sande es begretstag, gung am kommunitenpalign in Sandersausen bioggescheiten Amerikaanschungen des des Palitikes Bedrifftellerin Schröder-Mahnte unternahm in Naumburg mit Arsen einen Selbstmord-weisigt, weil ihre Verhaftung als ausäandische habe.

Das Schlösel der Jarensamilie.

Befteuerung ber Junggesellen angenommen.

einer Mitteilung bes "Borwarts" erhielt er bie Remelten Rachrichten" in andere Hunde übergeben follen. Die Beitung ift in finangielle Schwierig-

Jeibmarfchall Beroewic t. In Alagenfurt ift om Bjingfifonning beim Baben ber gemeiene t. u. t. Feldmarichall Svernzar Boroevic an einem Dergfchlag geftorben. Der Berftorbene ftanb im 64. Lebensiahr. Boroepic, Kroat von Geburt, bat ven ber Bite auf gedient. Er verteibigte bie Rarpathen gegen Ruftand mit geober Jahlifeit. Rachber murbe er Armeeführer am Iongo gegen Caboria. Un bem Durchbruch bel Lobicein im Hetbit 1917 hatte er hervorragenben Unteil. Rach ber Rataftrophe ergriff Borocoic raid die fubilmutiche Cache und lieb nabeburg im Stich.

Alloemeiner Preisstury in Condon. Ein allgemeiner Breisfturg bat nach bem "Dalin Chronicle in Loudon infolge eines Bantbeichluffes, fein Gelb cunsuleiben, eingelegt. Der Breiofturz erftrecht lich auf Butter, Speck, Hammetfleilch, Wolle und Baum-wolle. 200 Borjemmatter jollen lich in Schwierig-

Mas Stoot, Areis n. Umgebung.

Hochheimer Cotal-Nachrichten.

Sochheim, Die Minrichtung ber Linde'ichen Cismufchine bei ber Firma Burgeff u. Co, 2.49. ift nunmehr nach faft einfahriger Bautatigfeit fertig-

eins (Liga-Berein) Coln-Oberhaufen verpflichtet.
Gamotag abend traten fich die Glegner im Bereinsisste Ballerhof zu einem gemilischen Jusammentein. Im ersten Feleringe, nachmitigen Jusammentein. Im ersten Feleringe, nachmitigen und der Spielausschuft von Sp. Hachbelm mit Muste und der Spielausschuft von Sp. Hachbelm mit Muste und größe Jusquaremenge auf den ersten Pfili des Schiederichters wartete. Rum abweichelungereichen, 11.6ftundigem Kumpfe, wöhrend dem die Emissiche Ausgelle konzenferte, endete das Spiel mit dem unsensichten Resultat I.1. Danach blidete fich wieder ein fleiner Festaug an weldem alle Sports. entichledenen Resultat 1:1. Dunach bildete fich wieder ein fleiner Festzug, an welchem alle Sportsfreunde und Anhänger teilnahmen und badurch ihr Interesse tur den seinem Sport land gaben. Am 2. Petertag war die Liga zu einem Spiel in Mombach verpflichtet, nach desen Beendigung sie das gaststreubliche Hochheim nochmals aufluchte. Hochheim Der Sportverein hochheim unter-

nimmt ein Conning einen familienausflug nach St. Grarshaufen, unfetbit die brei Monnichaften gegen Die gieligen Gt. Gourshaufen fpielene Raberes über ble Mufchet ufm. fiebe heutige Angelge.

ma (26. Moi.) Die Steigerung ber Mart hat fich heute fprunghaft fortgeseht. In Burich war beute die Rotterung für Mart 17:60 gegen 15:10 gestern. Baris bemeefete bie Mart heute gleich bei Beginn mit 37% (gestern 351%.) Damit bat die Mart die bisberige Söchitmotierung in biefem Johre furg por bem Mapp-Butich bereits erheblich upertongen eine erhebliche Belferung aufgemeilen Brüssel auf 46, Italien non 31 is auf 35%, micht in Auslicht genommen, doch ist es nicht un Gieberstände erhaiten micht in Auslicht genommen, doch ist es nicht un Gieberstände ber Dollar, der holländische Gulben möglicht, das die neue Kalfie ausglicht, die die Disservenzen zwischen werde erhaiten notierten. Seit einigen Tagen zieht auch die Kriefer und vierter Alasse ausgleicht. die die Fragen zwischen werde werde in die flieg in haben erhaiten der genktraße treisen werd wurde iestgenommen. Albeit ausgleicht die Paahrung etwas au, sie flieg in haben erstellen werde werde genktraße treisen werde genktraße treisen werde genktraße treisen werde genktraße treisen werde werde genktraße treisen werde genktraße der genktraße treisen werde genktraße treisen werde genktraße der genktraß Birlich von 2.75-3.05 geftern auf 3.45 und bigter und

geftrige Sielgerung nicht dart eingebiet wurde. In Burich, wo Abrigens eine allgemeine Abichioschung der Denisen zu verzeichnen war, sing die Roet beute auf 16 jurust (gestern 17,60), vorgestern 15,10). Baris notierte he heute zu Brainn 37 (gestriger Anjangsturo 37%, Schuck 36,75) bei Schuck ieden 34%. In den beutigen Märkten musten die Asia bei Geschlunger (gestriger Anjangsturs 37%, Schluß 36,73) der Schluß iedoch 34%. In den deutichem Märkten musten die Söge für telegraphische Ausgahlungen, die namentlich gestern ichr bedeutend beradgeleht maren, zum Teil wieder erheblich erdöht werden: für holländische Einder von 1200 auf 1376, Kiund Stertling von 133 auf 145, sur Vellar von 35 auf 39% und für schweizer Aranten von 625 auf 665, ferner sin trausussische Aranten von 290 auf 310, belasschen Franken von 287% auf 310 und für Kire 195 auf 225. — Rachtrag. In Antheedam sant die deutsche Devite beite von 8,37% auf 7,35. Barls von 22,45 auf 21,65; in Stockholm ermäßigten sich gleichweitig auf 21.65; in Stodholm ermäßigten fich gleichzeitig bie deutiche Maet von 14% auf 13% und der fransolide Franten von 3814 auf 38.

Blatin im Rhein?

aurzeit Sonn- und Geiertage Die gange Gegend mit ber neungadigen Grafenfrone. Der Bantiersüberichmemmen, ist bringend zu empfehlen, fohn bebanerte aber fofort, die gnabigite Romteffe gurgeit Conn. und Feiertags die gange Gegend

gugenommen. Es fonnte naheau ein Ausgleith Aber wie erftaunte ber vermeintliche reiche Umeriin bem bis jest eine ftarte Nuchfrage nach Schreinern mar, machen fich, bervorgerufen durch Abfahichmierigfeiten, Anzeichen eines leichten Rudganges bemertbar. — Tas Bauhandmert zeigt die ichlechteiten Beichaftigunge- ferner aus bem Sofe bee Saufen Dranienitrage 45 möglichkeiten. Für Maurer ist die Beschaften Gabrend. Marte Abler, an der Maingerstraße tigung sehr schlecht. — Die Unterbringung im Aahrungs- und Handlungsgemerbe ist gering.

— Weihliches Hauspersonal ist spredagernd.

fc. Ueber eine Fabrismauer war unlängst der fc. Ueber eine Fabrismauer war unlängst der - Beibliches Hauspersonal ist sortbauernd fehr gefucht,

Die neuen Boltgebuhren. Beim Bu-bifum berricht noch vielfach Untiarheit über bie feit bem 6. Mat in Kraft getretenen neuen Boftnebengebuhren. Auf die wichtigften Gebühren biefer Urt gereicht. Der Fabrifarbeiter F. S. in Umoneburg fei deshalb im folgenden nochmals furs bingemiefen, erftand von den Dieben die Lederieile. Die Straf-Es beiragt feit bem 6. Mai die Cinfchcelbgebilter 50 fammer vorunteilte ben 28ichbrigen R., ber Analpha-Pig., Die Boftauftranogebuhr 1.00 Mart, die Proteft ber iff. ju fecho Monaten Gefängnis, 5). ju acht gebuhr bei Bestprotestauftragen 3 Mart, die Bor- Monaten, S., der Hehrer, tum mit fünf Monaten geigegebühr für Rachnahmen für Beleffendungen 50 bavon. Brieflendungen im Ortobestellbegief i Mart, im beigigen Gelchöfte gestobtenen 17 Riften mit werte Landbestellbegief 2 Mart, die Patete im Ortobestellbegief im Landbestellbegief 3 Mart, die Gelchür under Gelchöfte gestobtenen 17 Riften mit werfen stellbegief im Landbestellbegief 3 Mart, die Gelchür under Dier Bahnhofsbriefe für den Kalendermanat 30 Mart, die Ischempt und die Vort bereits beschlagnahmt werden ihnem. Die Richsbeste is die Angleilungs- und die Für die eine franzosische Fiema in Lyon, für die außerhalb der Ghalterstundsges worden waren. Die Krimitaalpoligei beschlagnahmen Gendungen 1 Wart, die Aleifangsachene Big., für Pafete 1 Mart, Die Elibeftellgebubr a) für

Luifenftrafie 25). Der Arbeitsmarkt vot im April Damenichneiberei, für Frifeusen u. Bugmacheriumen nicht mehr gang bas lebhafte Bild bes Lormonnts, von zwei auf brei Jahre zu verlangen. Die vergeles zeigt fich in ber faufmannischen Siellenvermitts ichlagene Erhebung einer Gebühr für Einschreiben micht mehr gang den lebhafte Bild des Bormannis.

To geigt sich in der taufmännischen Siellenvermittinn bereits eine eiwes röckläufige Bewegung.

To lammen bieriür menderfei lefgeden in Betrock.

Die Tarijvertröge wirfen ichon einem hönligen Bekelel der Siellungen eiwen entgena, de durch bei Sammermehrbeit sich auf den Stendedankt indem der gewise Alechambigiert in der Zahlung der Gebäter vorhanden ist. Dauptjächlich ift aber die Gefährsdereiligung der Krumen 1. I. erhebild der inngere nindse der vollegewinnen Stoftung im Indöse, der vollegewinnen Stoftung im Indöse, der vollegewinnen Stoftung im Indöse der vollegewinnen Stoftung im Indöse, der vollegewinnen Stoftung im Indöse der Vollegewinnen die Fahlung der Fahlung der Vollegewinnen der volle

schritten, nicht nur am internationalen Marke, fondern auch in Paris, trojdem auch die französische Währung noch mehrsachen Schwanzeiten dieser Riasse werden durchweg nu Siskänken verschiede Währung noch mehrsachen Schwanzeiten fungen eine erhebliche Besterung aufzuweiten hatte. Der französische Franken ging deute in Bürch von 42.25 auf 45.40 in die Höhr. die Kieden Verschieden Verschieden Verschieden Verschieden Verschieden Verschieden von der Verschieden von d

ficher auch mancher andere finanziell gut gestellte kriegsbeschäbigte und manche Kriegerwitte die Rente entbebren fuun, bat er angeregt, ben Gefolgt am besten in ber Weife, baf ber Rentenberech. figie, ber auf feine Gebilbren vergichten will, bei der Rentengablungsftelle die lleberwelfung ber jeweils fölligen Rentenbetroge auf ein Konto bean-tragt, bas Zweifen ber Kriegsbeschädigten- und Seriegsbinterbilebenensursorge bient (fürsorgestelle für Reiegebeschibigte und Kriegebinterbliebene). Undernfalls fann er auch ber Stelle, welcher er bie Rente guwenden will, Die ausgeferrigten Quittungen jur Einziehung bes Geftes libergeben, wenn er es nicht vorgiebt, einfach bie Rentenbetrage mach ftandig für beratige Rentenabtrejungserffärungen ift die diesseitine amiliche Jürforgestelle für Kelegobeschäbigte (Blobtsahrtsamt).

Times" berichtet, daß in den Sandbänken am schund so viel ersten Blid die Komtessen. Gang verschollen war auf den berg sür die Lersten Burd die Komtessen. Gang verschollen war auf den berg sür die Lersten Blid die Komtessen. Gang verschollen war auf den berg sür die Lersten Bantierssohn aus der Reuen Welt auf der went ist wie Gold, gefunden worden seinen Bantierssohn aus der Reuen Welt auf der Gene. Einen Bantierssohn aus der Reuen Welt auf der Gene Given Kardweller und der Generale der Kontentante der Kontentante kannt der Kontentante kannt der Kontentante kannt der Generale Gener iberschweimen, ist dringend zu enwichter, der großen zugen zu einen Aber ercht vorfigigt zu einen Konstelle die die der kande ercht vorfigigt zu einen Konstelle die der großen kannen der gestellt der großen kannen der gestellt der großen kannen der gestellt der großen kannen der gr

gemeinen zurug, tenweise muste man zu ur-beitritredungen schreiten. Die sandwirtschaft-liche Bernittsung für Anschte hat bedeutend gaben, daß er der Zbjährige Kantackt Ih. H. aus köln a. Ah. ift. Bei der Bernehwung aber muste auch die Komtelle ihren Ramen und Stand angeben. geschaften werben. Beibliches Berfonal ift ba- taner, als er vernahm, bas bie Danie mit ber gegen ummer noch gesucht. — Im Holzgewerbe, Grasenfrone nicht blaues Blut in ihren Abern baite, fondern eine Rollegin von ihm ift, namlich bie Rontoriftin Gt. aus Biebrich fei.

we Wiesbaben. In einem Eilboten-Institut wurde ein tieiner Weder aus Mesting sowie eine Teiepbonkasse mit etwa 500 Mart Inbalt gestohlen,

Seiger C. 3), aus Biebrich bort gestiegen und hatte von einer Maschine ganz ungeniert einen Treib-riemen im Werte von 2009 Mark abgeschnitten, benelben verschnitten und ble Sinde bem vor ber Jabrifmauer martenben R. R. von bort herunter

me Die in ber Racht bes 22. b. Mis. in einem

Turnfeite rechnen tann. Alle Ausichuffe find in emliger Tatigfeit.

Frankfurt. 2m Freitag wurde im Sauptbahnpof ein Galigier angehalten, in bessen gerkundten treibern. Wertpapiere im Werte von einer halben Killion eingenüht waren. Er will das Geld von irven Unbekannten in Berlin bei einer jübischen Bibersfrunde erhalten baben, um es einem angeren Unbefannien, ben er in Grantfurt in ber Allerheifi genftrage treifen werde, ju überbringen. Der Dann murbe lefigenommen. Mibbn, hier fließ ein Ginmobner bei Bacten-

Rriegebinnerhliebener. Ein triegebe- bierte und fügte bem Manne am gamen Leibe ber-

berg begrundete und geleitete feline Brioat Toubftummenanffalt von ber Serzoglich Raffaufchen Re-gierung jur Landesauftalt erheben worben, baber onnie am 15. Junt D. 30, bas hundertfabrige Befeben ber biefigen Unftalt gefelert merben; menn bie zu ermartenben Festgofte, insbesondere die ehr-maligen Jöglinge der Unftalt, bier auch bewirtet werden fonnten. Das ift aber unter den gegenmörtigen friappen Ernöhrungsverhältnisen nicht möglich. Deshalb muß die Indisdumproier im ein Jahr, also die zum 15. Juni 1921 verschoben werben; boffentlich gestatten es bann bie Bechaltnisel Diese Berfesiebung wird für viele erwachiene Taub-ftmanne eine große Entläuschung fein; sie hauen fich feit Jahren auf ein Biefammentroffen bei bem 3mbilaumiffelte im poraus gefreut. Gie werben es aber and einseben, bag in ber jetigen Belt weber bie Deffentlichteit ife biefe Entwicklung nicht unbefa Anfallt noch ihre ebemaligen Pflegeeltern in Cam- geblieben. Geit Jahr und Lag wurbe in allen Anftalt noch ihre ehemaligen Pfleg eltern in Cam- geblieben. Geit Jahr und Lag wurbe in allen berg für die Bewirtung von vielleicht hunderten rungen auf diese Gesahr auswertsam gemacht

fich in einem Unfalle von Schwermut in ber gabn in

der Rabe des Aurgartens ertränkt. Könglichn. Imei Jugendliche Wandervögel, welche durch freie Redensarten die Prozeifien am

ng Paris. Der Senat hat das Gesch über die Landwirtschaft sich an Arbeitskräften auf- Komtesse. Sie eilte dem Amerikaner nach, nachdem Biehleuchen, vor allem die Raulteuerung der Junggesellen angenommen. Der Her genatien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle Müchen und leine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle mußte man zu Ar- wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle wurde darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle Bernaritäten darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine deraritge Ausdehnung angenommen, delle Bernaritäten darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine Bernaritäten der fien eine Bernaritäten darauf inhastiert, und seine Personalien er- fien eine Bernaritäten darauf inhastiert, und seine Bernaritäten darauf inhastiert darauf inhastiert da itnet betraffen find, befanders aber ber Arele Bingen, find in der Bronier Starfenburg mefentlich bie in der Abeinebene liegenben Gegenben vom Main bis jur bablichen Brenze und ber Rachear-ichaft, von Mannheim in Mettleibenschaft gezogen. Der ingliche Berlieft an Tieben begiffert fich in ben Der ingliche Berluft an Tieren bezilfert fich in den am meisten betroffenen Orten auf zwanzig dis dreiblig Stück, darunter auch viele Jiegen, die zur Beiedung der Mitchversorgung angeschaft wurden. Daneben fierben Rühe, Rinder und Junglahweine in dehem Maße weg. Die Zahl der Abgange steht sich dei Jiegen bereits auf Tausende, dei Rindvield und Schweinen auf Hunderte. Da disder alle Sperrund andere Mahrahmen so gut wie gar nichts gehalfen haben, will man zu einem Verd och von Ren ich en an in mmt ung en auf Märtien, Bersammlungen usw. abergeden. Im Kreis Großenerun hat der Hefisiche Bauernbund bereits im amtlichen Kreisblatt an alle politischen Barieben amtlichen Areisbiett un alle politischen Barieben einen Aufruf gerichtet, man mage von meiteren Babtversammlungen absehen, bamit bie Gefahr ber Berbreitung ber Seuchen im Imereife ber Gleifch-

und Mildverforgung herabgefeht werde.
— Der Briinber und Erbauer ber Ruthof'ichen Schiffswerften in Mainz, Kaftel und Regensburg. E hriftoph Ruthof, ift im 83. Lebensjabre go ftor bem

Mus Abeinbeifen. Storf fintende Spargel und Salatpreise find feit einigen Tagen auf allen erbeinbestilichen Mörften zu verzeichnen. Die Ursacht ift in ber febr reichen Antubr zu juchen, die selbst wieder auf die heiße Witterung zurückzuführen ist. Die Musbeute an Spargein hat einen ungemöhnlich hoben Umfung angenommen. Un den beiben Beiertagen häuften fich baber gemaltige Diengen Sporgein auf ben großen Sporgeimartien zu Ingel-beim, Seibesheim und zu Raubeim im Ried un-Schon am Lage por Pfingften war ber Breis auf bem Rieber-Ingelheimer Martt für beste Qualität bis auf 1.80 Mart gefunten. Seute find die Breife wieder etwas gestiegen und zwar auf 2-2.50 Mark Die Sandler vertaufen bejte Qualitat in ben Die Handler verraufen beste Diateit in bei Städten zu 3 Murk. Auch der Salat, der bei der tropischen hitze bereits zu "schießen" beginut, ik start im Preis zurückgegangen. Die gleiche Preis jenfung ist bei den Kirschen zu verzeichnen. Rüsselsbeim. Beim Baden im freien Main

fanden ber 21jabrige Ernft Röffler von hier und bet gleichaltrige Chriftian Schollenberger aus Wehrheim

Brieshelm. Die Gemeinde beabsichtigt unenb geiftliche Speifungen für etwa 2000 Rinder zu veran-ftalten. Die jährlichen Koften werben auf 200 000 Mart perantitiont.

Zeitgemäße Befrachfungen.

(Rachbrud verboten.) Munber.

Biel herrliches bot une ber Mai, - ber Mond der Zeichen und Wunder, — man faat ja, er most alles "neu", — macht frober den Einn und S-junder. — Er führt uns zurück zur Antur, — das jeder im Glonze sich sonne — die Wunder der blie benden Flur - erfüllen bie Sergen mit Wonne,

Es grinen bie Soler und Soh'n, - im Biliten frang neigt fich bie Mehre, - mie mar boch Leben fo ichon, - war rings nicht die Rot und Bi-fere. - O möchte ein Wunder ersteh'n aus al unfer Sorge und Mühe, - auf dah wir dem Ab grund entgebn - und neu unfre Wirtichaft et

Griceulich ist braufen ber Stand — Dit sprießenden Gelber und Muren, — doch massleb Teurung im Land — weist nur auf des Miederga Bepuren. — Man sehnt einen "Preissturg" herbet, ein "Abbau" allein kann uns frommen, — er fan blübel nicht im formigen Dat - boch wird er, fo bolft man

noth fommen. Borlaufig gieht vieles noch an, - bie Bohne fie meiter gedieben, — doch fagt ber vernünftige Ment — Eo muß fich ein Ubbau vollziehen. — Ju -tol bar" ift, mas man begieht - pom Sanbler, von 3ch und von Garten, - wenn bold nicht ein Munde geschieht, - bann fonnen wir lange noch warien

Bebriift geht der Deutsche einher, - er fatt nicht auf Avien sich betten, — benn Lasten trägt ut er und schwer, — ein Wunder allein fann retten. — Doch wenn hier ein Munder allein Wendung junt bessern fann bringen, - fann bie nur die "Emigteit" fein - und fie ift fo schwer sie erringen!

Run ichreitet man wieber gur Babl, - fie une von mandem befreien, - indes, mer die Die hat, bat Qual, — es werben zu viel ber Barteien, fie geben gar icharf ins Gefecht, — die Imeiselen ichne Uzu befehren — und jede von ihnen hat red-boch bari wan ben Gegner nicht hören.

O mochte ein Bunber gestheh'n, — das Taites und Bogmint erneue; — als oberfter Beitsch is fteb'n: - Dem Baterland Biebe und Treue! möge im Rampi ber Partel'n — vereinen bie beilig ber Streiter, — bann trüte mit Sicherhelt ein — Wende jum beffern! Ern it heiter

Bermiichtes.

Die Bezugspreiserhöhung der grobstötelliche Seitungen, Wir berichteten gestern, daß die Brit mibtilden Zeitungsverleger beschloffen habeit, weitere Begunspreiserhöbung eintreten zu icher Gie tun bies mit folgenbem Aufruf: "An mie Lefer! Die Rot bes beutichen Zeitungsgemerbes aufs Sochfte geftiegen. Die Zeitungen aller tungen steben gleichermaßen unter einem schuter Drud, ber zu einer Raiolitraphe zu führen brob! ent fonnen. Gine biefige Eimvohnerin (Chefran) bat brobt. Beber Befer einer Zeitung muß uch Beitungsgewerbe wird fast erbrudt burch ben ins Ungebeuerliche getriebenen Preis für Deb papier, das jest über das Wiache des Martins prelies fosiet. Auch alle übrigen Martinsien beBeis. Ipite mert Eber ift b Urfo 200 Tage forge ble in the ble

TONT

alige

Deru total

प्रकार

State Take

Witt

mugh

bauf

Lebe ftelle ble S

giner

bas

hebli

Dam Iamb Oro

311 r thner

mefe

başıı burit gehei lihaş

Bar but k

bebö

dyne

tung

man Fett

im 3

Sin. unle thug bie

Bob ber Beit Aufter Gut berte Gut

überhaupt noch mit bem Leben bavon gefommen find, tonnen fie ben Infaffen eines bicht folgenden Ruberbootes banten, die fofort herunfuhren, worauf die Erreintenden sich an das Boot hingen und so an das User geschleppt wurden, wo inzwischen eine Angahl "Bandervögel" herbeigeeilt waren, um ebenfalls an dem Rettungswert täng sein zu können.

my Kableny. Bor sechs Wooden wurden befannt-lich der Kfavlerbauer Sahn und die Konfaristin Adermann wegen verschiedener Mord- und Kaub-auge zum Tobe und zu lebenstänglichen Zuchthaus auge jum Tobe und zu lebenstöngtwein Justinalis verurseilt. Zeht batten lich bie beiden auch und wegen zahlreicher Einbruchsdieblichte zu verant-worten, die sie gleichfalls im vorigen Jahre in der Koblenzer Gegend verübt hatten. Dieserhalb erhielt Indhn 13 Jahre Zuchthaus und die Adermann ein Jahr Westungen. Bon der dieser Gamenstehtähle Mittbeschuldigten wurde der Archeiter Schmengler aus Sahn zu 51% und der Sandformer Krupp zu 234 Jahren Luchthaus perurseit, der beitte (Lucren) 315 Jahren Zuchthaus verurteilt, der britte (Lurem) wurde freigelprochen. Hahn und die Ackermann werden fich auch noch wegen des Mordes in Greng-

tien.

icien

eifth:

dien

allen

adis.

n itt. unlich eiben engen ingel

aut auf alität Breife Mart.

Breise

main id ber

rheim

30 000 30 000

tein.)

Monat mode nd ge bob

me,

Stillien bas

in alp

— bit nafilek rgangs rbel, — er fan ft man

Meine find Meine u .fok on Feld Bunds

rten! er fam ägi vid

iner 82

tie foll o 2000) ciento

at rece

Taitral

abilided in the state of the st

baufen zu verantworten haben. Ueber den Dreisrudgung auf dem Berfiner Cebensmittelmarft bringt eine Berliner Nachrichten ftelle folgende Mitteilungen: Geit Monaten baben Die Berliner Groffiften ber Lebensmittelbranche mit einer Gentung ber Breife gerechnet, tropbem blieb bas Beichaft immer nur auf eine immerbin febr erdas Geschäft immer nur auf eine immerbin sehr ersbebliche Preisstelgerung eingetrellt. Aun ist in Hamburg infolge der fiarten Zusuhr aus dem Ausstande im Größhandel eine Banit ausgebrachen, die unaufhaltsam weiter ichertet. Diete Hamburger Größisten bemilden sich die Läger zu sedem Preise Au röumen trost der sehr erheblichen Berfuste, die ihnen dabei erwachsen. Tagtäglich tressen in Berfun von Hamburger sommend Eisendanzüge mit Lebensmitteln ein, und die Preissentung wäre noch welentlich höher, wenn der Breissentung wäre noch welentlich höher, wenn der Breissentung wäre noch mejentlich haber, wenn ber Binnenichifferftreit nicht bagmilden gefommen mare. Am fiarften betroffen burch ben Preissturg find die Rommunen, die in un-geheuren Mengen Rabemittel und Huffenfrüchte beschafft haben und nun gezwungen fein merden, diese Waren mit minbestens 30 bis 40 Prozent Berluft 3u verlaufen. Besonders tritisch sur die Kommunen ist die Situation auf dem Fettmarkt. Die behördlichen Bett- und Margarinelager find mit ungebeuren Barenmengen gefüllt, Die Preife aber, Die für Margarine und Fett beim Einfauf bezahlt wurben, find beute erheblich gurückgegangen. Mit einem ichnellen Ubsatz ber Fette burch bie Stabtverwal-tungen kann bei ben beinigen Preisstürzen nicht mehr gerechnet werben, und fo mird gur Beit an mangebenben Stellen ble fofortige Freigabe bes Gett- und Margarinehandels erwogen. Die Breife für Sulfenfrüchte find von 4 bis 6 Mart bes Pfund im Aleinhandel timervald der lettert acht Tage auf die Hälfte zurückgegangen. Hierzu wesentlich beige-fragen bat die Raumung der hamburger Lager. fleis, ber im Großhandel noch por furgem 11 Mart toftete, ift auf 6 Mart gefunden; minbere Qualitaten Berben bereits gu 4 Mart und barunter gehandelt. Ebenfo fieht es auf bem Geeftlimmartt aus; auch bier ist der Breisturg auf dem Samburger Martt die Urlache für die Berbilligung. Seringe werben um 200 Wart die Tanne billiger gebandelt als vor 8 ogen; frifde Geefifche find in hamburg auf 75 Big, und 1 Mart heruntergegangen. Es herricht in-luge des Preissturgen eine erhebliche Kaufuntuft, die wiederum auf des Sinten der Preise der Ware im Großhandel einwirft. hierzu tritt zweifellos die im Bubitum im Ginfen begriffege Kauftraft. Gelbft bie rationierten Lebensmittet werden nur noch tell-weise abgenommen, so daß die Händler mit größe-ren Umfähen im Augenblick nicht mehr rechnen fonnen. Der Schleichhandet, der noch vor 14 Tagen Mitig blubte, ift im Mugenblid fo gut wie tot, ba bie Aleinhändler wie auch bas fonftige Publikum jeben Gelegenheitskauf ftritte ablehnen.

Sinfuhr Italienifcher Frut artoffeln. Rachdem ben leinen Wochen auf bem Schleichmege auslanbifche Arübtartoffeln nach Deutschland bereinge-Stanbelt murben (13 Mart bas Pfund im Riein- ichewiften bericht. Die Krantenhäufer find mit dandel) ist nunmehr die Einsuhr italienlicher Frühbandel) ist nunmehr die Einsuhr italienlicher Frühdartoffeln nach Deutschlaus genehmigt worden, und
dwar in so großem Umsange, daß, wenn auch nur
ein Bruchteil davon tarfächlich eingeführt wird, unlere Kariolielberforgung vollfommen ausreichen muß. Die ersten Lieferungen find im Anrollen und Front zu gehen. Einzelne Berwaltungoftellen find ble italienischen Karioffeln werben fich im Große aus Wilna abgezogen. ganbel auf 1.50 bis 1.70 Mart bas Pfund fiellen Man ermartet, bag bei meiterer Einfuhr bie Preife Bach und nach bis auf etwa die Office berabaeben gegen die fürzlich auch vom Reprasentantenhaus werden. Unt alle Fälle ist ein Drud auf die Preise angenommene republikanische Tagesordnung zu für bie inländischen Rartoffeln baburch ju erwarten.

Buntes Allerlei.

Dresden. Ein alter, mehrsach auch mit Jucht. die Ehre ber Bereinigten Staaten und die Tapfer-haus vorbestrafter Berbrecher, der Maschinenschlosser leit der Amerikaner mit einem unverwischbaren Bobe, betörte bier ein ahnungsloses junges Mäd-den und machte es zu seiner britten Frau. Er ftieß my Washington, 27. Mai. Der Ausschuft

Magbeburg. In Bellau bei Stendal wurde ber Guisbesiger Abert Nagel van zwei Einbrechern er-holsen. Wabricheinlich die gleichen Raubmörder ermorbeten und beraubten später in einem Roggen-felbe ben Landwirt Schutte aus llenglingen bei Stendal. Die Mörber find noch nicht ermittelt.

Daplies Bius X. ift gestorben. Eine Dynamitfabrit aufgeflogen. Infolge eines Stibichlages brach in ber Dunamitfabrit Krommel bei Geefthacht Feuer aus. Mehrere Schuppen mit Sprengftoffen flogen in die Luft. Das Fabrifge-laube murbe verwiftet. Der Schaben betragt viele

Willionen. Gronau. In Glanerbrug in Holland wurden amei deutsche Spariafiden, G. Wiedenhaus aus Gronau und W. Rosburg, verhaftet. Man fand in ihrem Besig eine Halosette im Werte von 60 000 Mart, goldene, mit Brillanten beseite Ohrringe im Beste von 30 000 Mart sowie 6000 Mart in Gold ind Site.

Neveste Nachrichten.

my Berlin, 27. Mai. Der preugische Stantominifter für öffentliche Ordnung er tiare gegenüber Preffevertretern, Die Gefahr von techts und finte fei ernft, aber nicht afut. Weber bie Unobhangigen Sogialiften noch die Rommu- Frieden svertrag wurde geftern in ber langit butten auftauchen follen.

leger nicht zögern, die Bezugspreise abzubauen." - niften dichten an Aufruhr. Die fommuniftische Rummer ratifigiert. Die Sazialbemolieten (Bolgen die Unterschriften von 28 großfridtifchen Arbeiterpartet fei gu fcmach, um einen gewalte lebenten in einer begründeten Erffarung ben Ber- Arm, und indem fie auf die gligernde Bafferflache fornen Umfturg berbeiguführen. Auf der rechten trag ab. Aus der Debatte ift nachzutragen, daß St. Goar. Eine gestörte Pfingstreise auf dem Rhein erlebten zwei Damen und ein Here in einem Kleinen Ruderboot an der Lorelen. Durch den Bellenschlag eines nordeilabrenden Dampsers Wellenschlag eines nordeilabrenden Dampsers keinerte das schwanze Fadrzeug und das Terzett plumpste in das downande Fadrzeug und das Downande Gelege des die Gestafre droht von den die Kolidarität zu pereinsten. Auf eine Aufzage er genommen. Eine ernfte Gefahr broht von ben Solibarifft zu vereinigen. Auf eine Unfrage er lein Coa? Freitorps, die nicht genügend ichnell und mit aus- flarte der Ministerprafibent, das Berbot der Berreicher Sicherungen aufgetoft wurden. hierin einigung Dourschlands und Defterreiche fet formell fei eine Menderung notwendig. Der im Beften ge- und tonne nur im Einverständnis mit dem Bolfergründete Frontbund fonne burch politifche Mgi- bund aufgehoben werden, Tardien verteldigie ben tation gefährlich gemacht werben, zumal, wenn Friedensvertrag. Clemenceau habe monatclang hundertiaufende von Arbeitern infolge der wirt. fampfen muffen, um das Berbot der Bereinigung schaftlichen Krife brottos mürben.

Die Beleidigung Erzbergers. — filage gegen den Schriftleiter ber "Deutschen 3ig."

Berlin, 28. Mui. In ber Rlagefache gegen ben verantwortlichen Schriftleiter ber "Deutschen bit begabten brauche, bis es fich mieder aufgerichtet bige Frau mit meiner Benigteit vertleb nehmen Beinung", Dr. Ernft Buld, wegen Beleidigung bes babe. Diefe Methode fei fur Defterreich guluffig. fricheren Reichsfinanzunntliers Erzberger ift min- gegen Deutschland aber gefährlich. mehr neuer Berhandlungstermin auf ben 5. Juli be. 3s. por ber 7. Straffammer bes Landgerichts I angeseit morben. Für die Berhandlung ift eine mehrtögige Dauer vorgeschen. Bu der neuen Berhandlung ift eine große Angahl von Zeugen ge-Hellferich, ber frühere Reichstanzler Dr. Midzaelis, hauptsächlich die Renarganisation des Fenerlösch-Graf Röbern, Dr. Golf und andere.

Ein neues polnisches Friedensangebol an die Sowjetreglerung.

Bien, 28. Mal. Rach einer Melbung aus Barichau verlautet in politischen Kreisen, daß die poinische Regierung der Cowjetregierung ein neues Friebensangebot gemocht habe. Die Eröffmung ber Friedensunterhandlungen mit Sowjetruftand foll nahe beporfteben.

nummehr fest, bag bie Ronfereng von Spa ouf ben Grundlage für die Berhandlungen wurde in erfter 21. Juni verfcoben morben fei.

my Umfterdam, 27. Mai. Garbiner fchreibt in der "Daily Rems" iber bie Loge in ben Grundfohnen, in Frage gezogen. Deutschiand u. a. nocht Augenbildlich geht ber Krieg mich weiter. Das beutsche Bote lebt und stirbt noch immer bei halbe. Rationen von ofimals unbeschreiblichen Rahrungsmitteln. Es ift noch immer vom freien und gleichen Berkehr mit ber Welt abgefcmitten. Diese hoffnungslose Bage barf nicht fortbouern. Wenn Spa eine neue Aera eröffnen foll, muß verhandelt, nicht dittiert werden.

m3 Kopenhagen, 27. Mai. Laut "Berlingste Tibenbe" berichten ruffifche Zeitungen von einer förmlichen Maffenflucht aus bem bungernben Beteroburg. Durchichnittlich entstand ein bedeutender Mangel an Arbeitstraften. Die Samjetbehörben verfündigten ein Reifeperbot für Manner von 18 bis 50 Jahren und für Frauen von 15 bis 40 Jahren.

my Amfterdam, 27. Mai. Wie ber Parifer Berichterffatter bes "Daity Telegraph" meibet, merben Berhandlungen zwifden Frantreich umd Belgien über ein militarifches Banbnis geführt.

my Kowno, 27. Mai. Aus Bilna find Rachrichien eingetroffen, monoch bort große Beunruhigung über ben Bormarich ber Bob Die Offupationsbehörbe erlieg an die Bevolferung Teberan. die Jungmanuschaft die Aufforderung richtet, an die aus Wilna abgezogen.

mg New Bort, 27. Mai. Der Prafibent legte gegen bie fürglich auch vom Reprafentantenhaus Gunften eines Conderfriebens mit Deutschland und Orfterreich ein Beto ein, ba die Urt und Beife, mie man ben Frieden mit Deutschland berftellen wolle, Die Ehre ber Bereinigten Staaten und Die Tapfer-

einer Gefamiftrafe von 15 Jahren Buchthaus ver- Staaten bas Manbat über Armenien übernehmen follten.

Frankreich.

hmy Paris, 27. Mai. Deschunel, ber eine febr gute Racht verbruchte, begab sich morgens in tein Arbeitsgimmer und empfins den Besuch seiner Aerzte, die eine Besseung seines Zustandes sessielle ten, aber inmer noch Rube verordnesen. Paris, 27. Mai. Der ehematige Meinister

Boucheur murbe antielle des jestigen Barfigenden bes Wiedergutmachungsausschusses Louis Budois jum Berichterstatter über die Kriegotoften und Wiedergutmachungen vom Finanzausschuß ernannt.

Bujammenfunft bes Oberften Rates in Genua,

Mattanb. Dem "Corriere bella Sera" wird aus San Remo gemelbet: In den nächften Togen findet in Genien eine Ronferenz des Oberften Rates statt, für die im Herzogspolisst die Borbereitungen bereits getrossen wurden. Die Zusonmenkunft soll wor der Konserenz von Spa abgeholten werden und deburch besondere Bedeutung erhalten, daß die Bertreier der Milierien sich dare über die von Bertreier der Milierien sich dare über die von Deutschland ju forderifte Wiedergurmochungs-

Deutschlands und Desterreiche berbeiguführen. Durch Zwischenruse murbe Tarbien beschuldigt, ber beutschen Einheit gebient gu haben. Er fagte ferner, man habe bem Wiedergumachungsousschuß ben Auftrag gegeben, bag Defterreich folange nichts

Mus den Berliner Morgenblättern.

my Berlin, 28. Mal. Rach einer Melbung bes "Bert. Bofalang." aus Burg burg wird bort van mahr? inden morben, borunter der frubere Reichstangter morgen bis Sonntag der Reichs-Feuerwehr-Musvon Beihmann hollweg, Staatsminifter a. D. icuf ju einer Tagung gufammentreien. Es wird melens beruten merben.

Wie ber "Berl. Lotalang." bort, haben bie hauptverbande ber finnifden Mergte aus von ihnen gefammelten Mitteln 5000 Bfund Butter für be utiche Merate geftiftet.

Bie verschiedenen Blattern aus Dinden berichtet mird, feien die fogialistischen sowie die fommuniftifchen Umfturgparteien im Beariff, einen ent-Icheibenben Schlag mit Silfe ber Rofen Urmee gu führen und die Räterepublit burchzuseigen.

Die Bertretung ber Groß-Berliner Meratechaft verhandelte gestern über die ben Rrantenmy Condon, 27. Mat. Reuter melbet, es ftebe faffen zu unterbreitenben Genorarforberungen. Mis Linie bas lobnteilige Suftem, am beften in Form eines zu vereinbarenden feststehenden Unteils an

Ueber die Mittellandtanal-Frage foll einer Zeitungemelbung gufolge febr balb eine Enticheibung berbeigeführt werben. Die Barteien feien fich bariiber einig, bag ber Befchtug noch vor bem Mebergang der Wafferstraßen auf das Reich gefaßt merben folle.

Mus Oberichleften mird berichtet, bag bie Unardie im bortigen Abstimmungsgebiet noch

my Münfter, 27. Mai. Im demifden Laboenforium der hiefigen Universität murben heute pormittig burch eine Egplofion beim Egperimentie-1500 Menschen verlassen täglich die Stadt. Daburch ren sech eine ben ben ben gesotet und eine Ununglied wird noch mitgefeilt: In dem Horfal des Inftituts experimentierte Professor Schent por ungefähr 300 sorern. Bei dem Erperiment mit Sprengstoffen, das feit zehn Sahren ohne irgendwelchen Ungindsjall an familichen Universitäten vorgeführt with, explodierte unter starten Knall ber Inhote einer großen eifernen Botrone und en-gunder gleichzeitig den in der Rabe stebenden Spengeleichzeitig den im allgemeinen ungesährlichen appfein perbrennenben Stoff. Durch Splitter ber Batrone wurden jedes Studierende fofort getötet und gehn andere jehmer verletzt; von diesen ist inmischen einer gestorben. Die Bald ber leichter Berletten it groß. Brofelfor Schent murbe com linten Oberann vermundet. Alerzeliche spilfe war gleich zur Stelle. Bon ben Getoteten maren fünf aus Minfter, einer aus Dorfmund und einer aus

Die Fran des Konfuls.

Roman bon Reinhold Drimann. (Rachbrud perboten.) (13. Fortfegung.)

Ble schön das ist! — Wie munderschönt lagte lie. Wan sührt sich so ganz loogelöst von allem, was bennruhigt und bedrildt. Es müßte föstlich sein, wenn man in solchem sanst dahinschwebenden Boote immer weiter und weiter sahren könnte in unendliche, unbefannte Fernen, wie die Pringeffinnen im Märchen, die ausziehen, um das Glück zu suchen.

Orgendwo aber pflegen ichliefilich auch diese Märchenprinzessinnen zu landen, Fräulein Coa-Eva schien ihr deshalb durchaus nicht bose zu

my Bafbington, 27. Der Musichuß fein. Bollen wir ihnen einen Streich fpielen, herr für auswärtige Ungelegenheiten fprach fich gegen Doltor? fragte fie mit geheimnisvoller Miene, man-De Unglickliche bald darguf von einem hoben für auswärtige Angelegenheiten sprach sich gegen Dottor? frogte sie mit geheinnisvoller Miene, währ gesund und rüftig. Ich seber wänsche Angelegenheiten sprach sich gegen Dottor? frogte sie mit geheinnisvoller Miene, währ gesund und rüftig. Ich seber wänsche ihr das der Lad falgen der Lad fa wir uns an ben Booishafen hinunterschleichen und feines Lebens freuen moge. gang heimlich die Aurora losmachen? Das wird bann eine gewalilge lleberrafdung, wenn fie ams mitten auf bem Baffer feben! Stuart fest nachber wohin tommen mir ba? Co fiebt ja fast fa aus, als wieder für den gangen Abend feine ungludliche ob ich Ihnen meine liebe fleine Eva aufbrangen Miene qui, die ihn jo brollig fleibet.

Biffen Gle auch, daß Gie eigentlich recht graufam find, Fraulein Coa? Geben Gle benn garnicht, bağ fich ber arme Mifter Milner aus Liebe gu Ihnen vergebrt?

Er foll fich bas eben abgewöhnen. - Und nun feien Gie tein Spagverberber, Doftorchen! Die gange Woche hindurch babe ich mich barauf gefreut, fen und haushohen Geden, durch beren Gezweig beute eine Stunde mit Ihnen gu fegein.

Dann bilft allerbings tein Wiberftreben. Aber ich molde meine Sande in Unfchuld und febne jebe Sonningsfinder ben Weg finden, wenn fie gang Berantwortlichfeit für Die etwnigen Folgen ab,

Beichtfügig lief fie ihm poraus bis zu bein am Suge ber unterften Terroffe gelegenen fleinen Bootsbafen,

Die Derrichaften laffen recht lange auf fich marten, fagte Strart Milner, der in einem febr fleid. bemerfte. famen Tennisanguge neben Magda auf dem Spielwant hinter ber Billa ftand, Geine Mugen fuchten in finnend. Wer einem boch fagen tonnie, wie es in mertlicher Unruhe bas Buschmert gu burchdringen, biefem Tempel ausfieht und welches Gebeimnis er De Barts, 27. Mai. Der öfterreichifche aus bem feiner Meinung nach bie Erwarteten ichon umlebließt!

Die Battin bes Ronfuls aber berührte feinen noch eine Beile gebuiden muffen, mein armer Stuart! - Seben fie bort!

Cein Blid folgte ber bezeichneten Richtung. und eine Blutmelle ftieg in feinem hubichen Geficht empor. Ift das nicht die Aurora? - Und mit Frau-

Jamobi - Coa und ber Dottor! Geben Gie nur, wie freundlich fie uns mit ihrem Tafcheniuche

Der junge Englander ichien gang niebergefcmettert. Gie find beimlich bavongejahren, 211, bas mar nicht hübich.

Dagba fachelte fpottijd. Wer fein Glud nicht festgubalten versteht, lieber Stuart, ber muß fich Ichon darein finden, daß es ihm von einem Entdhloffeneren entführt mirb.

Er fab fie unficher an, bann aber bentühte er fich, feine Saltung wieber zu gewinnen. Wenn gna wollen, fo madjen wir vielleicht noch eine Bartle. Es ift gegen bie gine Sportfitte, aus ber

Schwäche eines Gegners Augen zu ziehen, und ich gfaube, bag Gie beute ein feicht gu befiegenber Bart. ner fein murben, Stuart!

Sie find unbarmbergig, Frau Konful! — Meine Betrübnis fommt Ihnen febr finbifch por, nicht

Durchaus nicht! Ich habe fogar gang ehrliches Mitteid mit Ihnen. Wer am Ende ift doch das alles nur Ihre eigene Schuld,

Meine Chuid? Bie hatte ich es verhindern ollen, bag Fraulein Epa diejen Dofter fo augencheinlich bevorzugt? Er gefollt ihr eben beffer als ich, und fie glaubt ihm ihre Gefundheit zu banten. Bas hatte ich foldem Berbienfte gegenüber in die Dogidale zu werfen?

In Bergensangelegenheiten pflegt man fonft nicht gar zu viel nach Berbienften zu frogen. franden doch früher, wenn mich nicht alles getäuscht hat, mit Epa auf einem febr guten Fufie.

Milner feuiste. 3g, früber! Aber feit Franlein Coas letter Krantbeit bat fich eben alles geanbert. 3ch glaube falt, bag es am beften ift, wenn ich gar nicht mehr bierber fomme.

Mis Coas Stirfmutter barf ich Ihnen feine Matdilage ertellen, wie Gie fich ihr gegenüber verhalten follen. Aber ich batte nicht geglaubt, bag Gie fo wenig Seibstvertrauen und Unternehmungsmut be-

Soll ich mich benn einer ficheren Abweifung ausjehen?

Mober miffen Sie, bag fie ficher fein murbe? Saben Sie benn Con neuerbings eine Anfpielung gemucht, die von ihr mit einer imzweldeutigen Abehnung beantwortet worben mare?

Das mob! nicht. Aber ich meine, baß bie Berdiedenheit ihres Benehmens gegen herrn Dr. Bettinger und gegen mich taum eine Täufchung auftommen laffen tann.

Junge Mabchen find mandmal unberechenbar. Schließlich wird es bach auch ins Gewicht fallen, wer von Ihnen meinem Manne als Schwiegerfohn willtommener mare.

3d zweiffe, daß ber Berr Ronful einen 3mang auf die Entschließung feiner Tochter ausüben murbe, und es mare mir nicht einmel erwunicht. Augerbem aber begt er offenbar eine fehr hobe Deiming von bein herrn Doftor.

Er schätzt ihm als Argt — gewiß! Rach bem munberbaren Erfolge, den er mit Epas Behandlung erzielt hat, fann es fannt anders fein. Aber bamit lit noch nicht gesagt, daß er ihm auch als ihr Gatte gufagen würde. Bettinger ftanunt aus febr beicheibenen Berhaltniffen, und er burfte es mit ber Bragio noch taum ju einem nemensmerten Bermögen gebracht haben. Geine Urmit murde indelien noch nicht einmal bes wefentlichte Hinbernis fein. 3ch weiß, daß es par allem der Fortbeftund feiner alten Firma ift, ber meinem Gatten am Bergen flegt, und daß er darum, nachdem ihen der Symmel einen Sohn verfagt bat, die Hand feiner Tochter underimal lieber einem Raufmanne als einem Argi geben würbe.

3hr gütiges Intereffe tonnte mich fait mit neuer Hollmung erfililen, Fran Konjull Aber es ift Ihnen nlelleicht nicht befannt, daß ich im Augenblid mahr-Scheinlich noch armer bin, als ber herr Dufter Beitinger. Mein Bater mar in ben letten Sabren feines Bebens ftanbig vom Ungliid verfolgt und er tonnie mir fast nichts hinterfassen.

Steht Ihnen nicht eine beträchtliche Erbichaft in Musficht? 3d meine boch, bag mein Mann mir einmal bavon ergable batte.

Merdinge! Aber mein Grohobeim, von bent ich fie gu erwarten babe, ift troft feines boben Millers gefund und ruftig. 3ch feiber muniche ihm von Ser-

Run, mit Silfe von Coas Mitgift murben Gie mohl auch bies Sahrzehnt überfteben tommen. Aber molite.

Gemift Muf einer munderbaren, geheimntspollen Infel mit leuchtenben Blumen, murmeinben Quellen und Bogeln, deren Gefieber wie voll von taufend Ebeifteinen funtelt.

3a. Und immitten biefer Infel amifchen Bopref. teines Unberufenen Muge bringen fann, erhebt fich ber Mormortempel ber Glüdfeligfeit, gu bem mur ohne Falich und reinen Bergens find, wie -

Bie Gie! hatte er fagen wollen; aber er unterbrudte bas legte Wortchen noch gur rechten Beit, und Coa batte fich fo gang in ihre Phantofiemett eingespannen, bag fie fein plogliches Abbrechen nicht

Der Tempel ber Blüdfeligfeut wieberholte fie

(Fortfetjung folgt.)

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Be annimadung. Es wird gur allgemeinen Renntnis gebracht, daß die Wahl gum beutschen Reichstag am 6. Juni 1920 ftatifindet und daß Sochheim in gwei Stimm-

begirfe eingetellt ift. Der Stimmbegirf I umfaßt ben Stadtteil meft lich ber Beiber, und Rirchitrage, einichlieglich ber naugen Weiberftrage, Kirchftrage, Nordenftubter-

straße, Bahnhoftraße und Maimmeg.

Der Stimmbezief II umfaßt den Stadtteil öft.
lich der Weiber- und Kirchstraße, ausschließlich der ganzen Weiber- und Kirchstraße, Rordenstädterstr., Babnhofftraße und Mainwe

Gur ben Grimmbegirt I ift herr Ctabtverord. neter hermann Jojef hummel als Bahlvarfteber und herr Stadtverordneter Otto Seiler als bessen Stellvertreter, für ben Stimmbezire II Magistratsmitglied hem Abam Treber als Wahlvorsteher und herr Stadtverordneter Georg Schreiber als bessen Stellvertreter bestimmt,

Die Babien finden ftatt für den Bezirf I im Raffgaus und für den Bezirf II im Saafe des Burgeffftiftes (Gartenstraße), hier. Die Wahlhondlungen beginnen um 8 Uhr vor-

mittags und werden um 6 Uhr nachmittags ge-

Dochheim a. M., ben 27, Mai 1920. Der Magiftrat. Urabacher.

Belannimadjung. In dem Gehöfte des Bingers Beter Merten, Reudorfsgaffe 6, if der Ausbruch der Maul- und Riauenleuche foftgeltellt worden, Weitere Borichrif-ten bezüglich der Schutz- und Abwehrmafregeln

Huchheim a. M., den 28. Mai 1920. Die Bollzeiverwaltung.

Betrifft Beftellung auf Weinbergichwefel. Die Beferung von Weinbergichmefet ift vom Kreife gugelagt. Die benötigten Mengen find fofort im Rathaus, Stadttaffe, angumelben. Das Pib. toftet 3 Mart und ift bei ber Beftellung fogleich gu

Hochheim a. M., den 28. Mai 1920. Der Magistrat. Arzbächer.

Betrifft die Ausgabe von Rupjervitriol. Die Gemeinde hat noch eine geringe Wenge Supferviriot, welche die zu 25 Pfund am Montag, den 31. Mai 1920, vorm. von 10—12 Uhr im Rathaushofe an bie Meineren Welnbergbefiger ausge geben merben foll

Das Bfund toftet 2 Mart. Behalter find mitgubringen

Sochheim a. M., ben 27. Mai 1920. Der Mogistrat. Argbacher. Betrifft Nachzahlung der Gelder für abgeliesertes Getreibe.

Die Rachgablung ber Geiber für abgellefertes Cetreibe, mit Ausnahme ber lehten Abliejerung vom Freitag, ben 21. de. Mis. erfolgt am Sonntag, ben 30. de. Mis., nachmittage von 1 bis 3 libr ki ber Birlichaft von Karl Fielder burch ben Kom-

miffionar Rarl Becht von bier. Hochheim a. M., ben 26. Mai 1920. Der Bürgermeister. Arsbächer.

Belanntmadung.

Beiring Straffenreungung.
Folgende Bestimmungen werden zur genauen völkerung, sorgt sur zahlreichen Besuch.
n) Des Oriestatuts vom 2. Oktober 1915 betr Reinlgung der öffentlichen Straffen und Wege in der Stadigsmeinde Hochkeim a. M.

Die ber Gemeinde Sochheim obliegende polizei-

mäßige Beinigung der öffentlichen Wege und Stra-fien einschliehlich der Burgersteige und Strahen-rinnen innerhalb des geschlossenen Stadtbezirfs wird den Eigenümern der angrenzenden bedauten oder unbebauten Grundstüde übertragen.

Den Eigentlimern werden bie Wohnungsbe-rechtigten (§ 1003 bes Bürgerlichen Gesethuches) gleichgesiellt. Die Eigentlimer find in erfter Reibe, Die Biobnungsberechtigten in gwelter Reihe gur pollgeimufligen Reinigung verpflichtet,

Jeder Cigentumer eines bebauten ober unbe-bauten Grundftudes hat benjenigen Strafenteil ber bauten Grundstüdes hat denjenigen Straßenteil der das Grundstüd und die dazu gehörigen Rebengebäude, Garten, Höje und Anlagen begrenzt — insbejondere den Bürgersteig, die Straßenrinne, die Einstuhöfinungen der Straßenfandle sowie in den gepflasierten oder sonst dejestigten Straßen den Frahrdamm die du seiner Mitte — regelmößig zu reinigen und zwar in dem Unsfange und zu den Zeisten wie dies von der Bolizeibehörde bestimmt wird. Die Reinigungspsicht umfaßt auch die Beseitigung des Kehrichts und sonstigen Unrats, das Freistehren und Auseilen der Bürgersteige, Straßen und

gung des Aegetigts und sontigen unedes, des gredtehren und Aufeisen der Bürgersteige, Straßen und
Sirohenrinnen von Schnee, das Aufhäusen des
Schnees und Eises sowie dei Blatteis und bereits
sestgerretenem Schnee, das Bestreuen des Fahrdamms und der Bürgersteige mit abstumpsenden

b) der Bolizeiverordnung dazu vom 24. Ropbr. 4916.

Jeber nach den Bestimmungen des Orisstatuts vom 2. Oftober 1915 zur Strafenreinigung Ber-pflichtete ist gehalten, die Strafe nach Maggabe biefer Polizeiverordnung gu reinigen.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich räumlich auf den Straßentell, der das Grundstad begrenzt, insbesonders den Bürgerseig, die Straßenrinne, die Ginslußössung der Straßensanke sowie den Hagredomm die zu seiner Altie. Bei Edgrundslicken erstreckt fich die Reinigungpflicht auch auf den Teil, weichen die Mittellinen der amei Straßen die an welchen die Mittellinien ber amei Gtraffen bis an ihrem Schnittpunt: nach ber Grundfüllicheite bes Reinigungspflichtigen bin umschließen.

Wer ben Bestimmungen dieser Berordnungen gumiderhandelt, wird mit Geldstrase die zu 9 Mark im Unvermögenssalle mit entsprechender Haft be-

Straffrel bleibt berjenige zur polizeimäßigen Melnigung Berpflichtete, für ben gemäß § 6 des Geiehes über die Keinigung öffentlicher Mege vom 1. Juli 1912 ein anderer, der Orispolizeibehörde gegenüber, die Ausführung der Keinigung übernommen hat, wenn dieler leiner Verpflicheung nicht nachkommt. Das gleiche gilt auch für den zur polizeimigigen Keinigung Berpflichteten, der die Ausführung der Keinigung durch Bripatpertrag einer führung ber Reinigung burch Brivatvertrag einer tauglichen Berfonlichkeit fiberiragen hat. Solange bie Berpflichtungen bes anberen ober ber Privatver-trag bestehen, trifft bie Strafe die nach dieser Ber-

eindarung Berpflichieten. Wer es unterläßt, den ihm nach dieser Berordnung volliegenden Berpflichtungen nachzutommen hat, abge-

eben von der Bestrafung, ju gewärtigen, bag bas Berfaumte durch Anwendung polizeilicher Zwangsmittel auf feine Roften gur Ausführung gebrocht

Sochheim a. M., ben 25. Mai 1920. Die Belizeiverweitung. Argbacher.

Unzeigenteil.

Am Montag, den 31. Mai 1920, vorm. 11 Uhr, laffen im "Weihergarten" (Fleifcher) in Sochheim, Alee berfteigern:

1. Stadt Frantfurt:

-	In ber Bein		Ruten
	Stittel	70	**
	Daubhaus	71	16
	Lattenberg unter ber Bahn	40	
	Spott " "	180	
2.	3. 3. Siegfried: Obere Daubhaus	82	. (Sd)ur)
3.	Wifme Kath. Stein: Auf ben Fuchelochern		Nuten
4.	Jean Chrift:	156	77
5.	Schöborn'iche Gufsverwal	fung	:
7	3m Ropf	56	16
	Our Danbhans	101	2.1

Im Sticlmeg 79 Dr. Doeffeler.

Im Daubhaus 101

Mchtung!

2(chtung!

Reichstagswähler!

Samstag, ben 29. Mai 1920, abende 8 Uhr, im Saalban "jur frone"

öffentliche

Ref. Genoffe Schmidt (Dochft) fpricht über: Reichstagswahl und Sozialismus.

Manner und Grauen ber werftätigen Be-

Der Borffand.

Sonntag, den 30. Mai, von 3 Uhr ab Kaffee - Kuchen - Eis

Preisschießen!

Sacco-Anzüge Sacco-Aszüge, Ersaiz für Maß, A 1200, 1500, 1900

- Cutaway-Anzüge Sport-Anzüge Hosen, Buxkin n. Zwirn, . # 45, 90, 175 Hosen, Ersatz für Maß, M 200, 290, 420 Echte imprägnierte Münchener Loden-Mäntel und Capes für Herren u. Damen. Dauernder Neueingang

bester und feinster Herren-Stoffe. Maßenfertigung u. meterweiser Verkauf,

Bruno Wandt Kirchg. 56 Wiesbaden Kirchg 56

Danklagung.

Für alle Beweile wohlfnender Teilnohme, während der Krankheit und bei dem finkhelden meines lieben Mannes,

Heinrich Munk

lage ich hiermit innigen Dank. Im Hamen

> der traueraden Sinterbliebenen: Fran Elije Munt Bwe. geb. Merfer.

Hodifielm, den 28. Mai 1920.

Merziestreit!

1. Es ist nicht zufreffend, daß durch die Erhöhung der Dersicherungsgrenze auf Mik. 15.000 .- fich der Kreis der Dersicherten vergrößerf hat.

In Wiesbaden-Stadt und . Cand ift feit 15 Jahren die freie Urztwahl eingeführt. Hierdurch besteht im Stadtkreis ein

Ueberfluß von Kaffenärzten.

3. Sur jedes Mitglied - auch fur die Gesunden - begablen die Kaffen pro halbjahr Mk. 6.50, hierzu treten für die Samilie MR. 19.50. Es kann alfo keine Rede davon fein, daß wir "Freiheit und Erifteng" der Kaffenarzte gefährden, denn durch die von den Aergten gewünschte freie Argtwahl verringert sich naturgemäß durch das Ueberangebot von Aergten das honorar des Einzelnen. Es fteht feft, daß einzelne Aerzie in Wiesbaden allein aus ihrer Kaffenpragis Mk. 30 000 .- pro Jahr erzielt haben.

Don der Allgemeinen Ortskrankenkaffe in Wiesbaden wurde im legten Dierteljahr an Arzthonorar aufgewendet: In Wiesbaden-Stadt: für Mitglieder MR. 90 805 .- , für Samilienangehörige Mk. 49 033.—, zusammen Mk. 139 838.—. In Wiesbaden-Cand: für Mitglieder Mk. 10 498.—, für Familienangehörige Mk. 12 597.—, zusammen Mk. 23 095 .- , insgesamt also Mk. 162 933 .- .

Vereinigung der Arantentaffen für Wiesbaden u. Umgegend.

Große öffentliche Dolks=Dersammlung

am Sonntag, den 30. Mai 1920, nachmittags 4 Uhr, Im Saale des "Franffurfer Hofes" (Baftwirt Bromm) ju Sochheim Ge werben iprechen:

Frau Candgerichtsdireffor Dr. Allgen, und ber Kanbibat ber Bentrumspartei

Berr Mathias Boner, Borfipenber ber Dentiden Steinarbeiter.

Sochheimer, ericheint in Maffen, befonders find die Frauen herzlichft eingelaben.

Diskuffion ift geftattet! Der Borffand ber

Ortsgruppe Zentrums: Partet Hochheim a. M. Nänner und Frauen!

Am Samstag, ben 29. Mai abends 8 Uhr findet im Saalbau "Kalferhof", (Befiber Grafig Dichler) eine

Tagesordnung:

Die bevorstehende Reichstagswahl! Reduer: Reichstagstandibat Witte.

Freie Ausiprache!

der sozialdemotratischen Partei Deutschlands. (mehrheitspartei).

gut erhalten, gu vertaufen. Taunusstraße 24,

Hodibeim a. M Breiswert 3u vertaufen:

Bummimanfel, Baar Schnürfchuhe (42). 1 Ceber-Schultafche. Rah, Hil-Esp, bes Sochb-Stadionz. Hachbelm a. M.

Marzetffrahe 4.

Orbentlicher, erfahrenes Mädchen lagoliber, evil. für halbe Tage

Frl. Boller, Hochheim, Kirchstraße 2.

Heiß. Mädchen, bas uuch fochen fann, funt

Fran Benfinger, Wiesbaden, Kaffer Friedrich-Ring 43. Borguftellen febergeit. Reife wirb vergütet.

Diele Damen in guter fl. ichr guter Bermögenst, well-ich baib gläckt, verbeir, Herren, auch ohne Berm., erh, fofort Aust Frau Buhimann, Berin 58, Weihenburger Straft 41

Rebenverblenft bis 1000 Mr. mountl, leift juhaufe, nhue Borfenntniffe. en neue Criftenz durch Co-richtung eines Poliverlands Käheres auf drieft Antradi am S. Woshrei & Co-G. m. d. H., Berlin-Cichter felde-Dit, Boltfach 255.

Bereins- und

liefert schnellstens in sanderer Musjührung

Buchdruckerel Guido Zeldler Biebrich Rothausftrage 15 - Jerueuf 41

UCA - Operation

Habenichts Spezial-Institut Mainz, Bonilaciusstraße 21/10 Sprechstunden jeden Freiteg 9-1 Uhr Broschilre, Prespekte gratie.

Sportberein Sochheim

unternimmt am Conntag, ben 30. Mai einen

Zamilien-Ausflug nach St. Goarshaufen. Dortfeibft ipielen bie brei Mannichaften bes f. Sp. B. gegen gleiche St. Goarehaufen. Fohrt ver Schift 7 Uhr ab Rieberl. Boot Mainy. Preis 8.40 Mt., welcher bis fpareftens Camstag vormittag 12 Uhr bei bem Schriftsuhrer bes Bereins, Beter Schreiber,

Rirdfirage 1, abzugeben ift,

wenn es teurer ist wie andere? Auch dann, denn der wahre Wert liegt in seiner Güte

deswegen nimmt man

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinherst : Werner @ Mertz, Mainz

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

bezug

Bring

Nº (

11.

17. 18,